



Alkohol-, Tabak- und Cannabiskonsum von Schweizer Jugendlichen

By Isabelle Egger Tresch

Grin Verlag Feb 2010, 2010. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 216x149x18 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Titel. - Der wöchentliche Alkohol- und Tabakkonsum sowie der mindestens einmalige Gebrauch von Cannabis sind unter Schweizer Jugendlichen weit verbreitet. Auf internationaler Ebene existieren grosse Unterschiede im jugendlichen Substanzkonsum, die theoretisch sowohl auf individuelle wie auch auf Umfeldfaktoren zurückgeführt werden. Die Schweiz weist als föderalistisches Land eine sehr vielfältige Struktur auf: Sie ist in 26 gesellschaftlich, kulturell, ökonomisch, ökologisch und politisch unterschiedliche Kantone geteilt. Die vorliegende Dissertation zielte auf einen Vergleich kantonaler Ausprägungen im Alkohol-, Tabak- und Cannabiskonsum von Jugendlichen. Sie suchte ausserdem plausible Erklärungen für mögliche kantonale Substanzkonsumunterschiede. Die Kantone Aargau, Bern, Freiburg, Jura, Tessin, Wallis und Zürich lieferten repräsentative Daten über den Substanzkonsum von 11- bis 15-jährigen Jugendlichen aus drei Erhebungswellen 1998, 2002 und 2006. Diese Daten wurden im Rahmen der Gesamtschweizer Health Behaviour in School-Aged Children -Studie erhoben. Die 25'017 nach kantonalen Demographien gewichteten Fälle mündeten in die Sekundäranalyse der vorliegenden Arbeit ein. Die Logit-Analysen ergaben signifikante generelle kantonale Unterschiede beim wöchentlichen Alkoholkonsum sowie bei der Cannabis-Lebenszeitprävalenz. Darüber hinaus existierten signifikante Interaktionen zwischen Kantonen und Erhebungszeitpunkten, sowohl bei der Cannabis-

Reviews

I actually started reading this article ebook. I have got read and so i am certain that i will going to study once more yet again in the future. I am just very happy to inform you that this is the finest publication we have read in my personal lifestyle and may be he finest ebook for ever.

-- **Mrs. Clotilde Hansen II**

Complete manual! Its such a great study. It really is writter in straightforward phrases rather than hard to understand. You are going to like the way the article writer create this publication.

-- **Ike Fadel**